

Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Laßt mich ruhen, laßt mich träumen!

Bonn, 5. Februar 1854.

Laßt mich ruhen, laßt mich träumen,
Wo die Abendwinde linde
Säuseln in den Blütenbäumen,
Wo der Nachtigallen

5 Lieder wieder
In der Zweige Dämmerung schallen!

Wie des Mondes Silberhelle
Auf des Baches dunkler Welle,
10 Spielt in dieser lichten Stunde
Auf des Lebens dunklem Grunde
Der vergangnen Tage
Freud' und Klage.
Der Erinnerung Lust und Schmerzen
15 Flimmern auf in meinem Herzen –

Laßt mich ruhen, laßt mich träumen
Bei der Nachtigallen Sange
Unter vollen Blütenbäumen
20 Lange – lange!
(80 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fallersl/ausggedi/chap030.html>